



# Gesichter der **GEWALT.**



**PRESSEMAPPE**

# IST DAS SCHON GEWALT?

## **WO BEGINNT GEWALT?**

Gewalt an Frauen und Mädchen gilt mittlerweile sozialpolitisch als Menschenrechtsverletzung. Dennoch wird sie weiterhin als Privatsache oder persönliches Beziehungsproblem dargestellt.

## **WANN IST GEWALT SICHTBAR?**

Gewalt wird von der Gesellschaft erst wahrgenommen, wenn sie bereits eskaliert ist. Viele Frauen und Mädchen sprechen nicht über Übergriffe. Gründe für das Schweigen sind Schamgefühl und Angst vor den Konsequenzen für die Betroffenen.

## **WO GESCHIEHT GEWALT?**

Gewalt an Frauen und Mädchen beschränkt sich nicht auf häusliche Gewalt. Übergriffe finden im Alltag am Arbeitsplatz, in der Schule, im öffentlichen Raum, beim Fortgehen statt.

Letztlich zieht sich die Argumentation der öffentlichen Wahrnehmung auf das Wissen zurück, dass es genug Hilfsangebote für Betroffene gibt und unterdrückt damit den Diskurs.

## WAS VERSTEHEN WIR UNTER GEWALT?

Die Medien präsentieren Gewalt gegen Frauen noch immer als Familienstreitigkeit, als Beziehungsdrama oder als tragischen Fall und damit individualisiert. Überdauernde Mythen hierbei sind, dass Gewalt immer „den anderen“ passiert, gewalttätig immer die „andere“ Person ist, im Unterschied zu der „normalen“ Person im eigenen Umfeld.

Letztere „normale“ Person hätte auch nicht den Hintergrund der offensichtlich gewalttätigen Vorgeschichte bestimmter Gruppen, denen die öffentliche Wahrnehmung eine höhere Gewaltbereitschaft zuschreibt. Eine Restschuld wird auch immer der Frau zugeschrieben, die „proviziert“ oder durch „falsches“ Verhalten eine gewalttätige Reaktion ihres Gegenübers hervorruft.

Ein weiterer Mythos ist, dass sich Gewalt als kriminelle Handlung immer in der Außenwelt, jedoch nicht im eigenen Umfeld verortet.

Aufbauend auf diesen Mythen, Tabuisierungen und Verharmlosungen von Gewalt an Frauen und Mädchen widmet sich das Projekt „Gesichter der Gewalt“ mit der provokanten Frage „Ist das schon Gewalt?“ dem Ursprung von Gewalt. Die Kampagne ist eine Aufforderung zur Auseinandersetzung mit fünf Aussagen, die Gewalthandlungen beschreiben.

Das Projekt orientiert sich dabei am Rad der Gewalt und den unterschiedlichen Ausprägungen von Gewalt.

Macht und Kontrolle stehen im Zentrum des Rades der Gewalt.

## DAS RAD DER GEWALT

Das Rad der Gewalt beschreibt unterschiedliche Gewalthandlungen physischer und psychischer Art.

### **1. Körperliche Gewalt**

### **2. Psychische Gewalt**

### **3. Sexualisierte Gewalt**

### **4. Soziale Gewalt**

### **5. Abschieben von Verantwortung**

### **6. Instrumentalisierung der Kinder**

### **7. Herrschaft**

### **8. Ökonomische Gewalt**

Für die Kampagne „Gesichter der Gewalt“ wurden fünf der acht Segmente des Rades ausgewählt. Sie sollen mit situativem Kontext für die unterschiedlichen Ausprägungen von Beziehungsgewalt sensibilisieren.

Für *Michaela Gosch, Geschäftsführerin der Frauenhäuser Steiermark* ist es in diesem Kontext besonders wichtig, auf die Wahrnehmung von Gewalt hinzuweisen:

*„Wir zeigen in dieser Kampagne nicht das blaue Auge als typisches Merkmal von Gewalt, sondern machen darauf aufmerksam, dass es keiner sichtbaren Verletzung bedarf, um von Gewalt betroffen zu sein.“*

*Landesrätin Mag.a Doris Kampus* betont in diesem Zusammenhang wie bedeutend die Botschaft der Kampagne für erfolgreiche und nachhaltige Sozialarbeit ist:

*„Gewalt ist niemals Privatsache, Gewalt geht uns vielmehr alle an.“*

*Wir wollen mit dieser Kampagne mit den Frauenhäusern und allen anderen Maßnahmen zum Gewaltschutz bewirken, dass damit vielen Betroffenen die Angst genommen wird, sich Rat und Hilfe zu suchen.*

*Dazu haben wir in der Steiermark eine Fülle von Hilfs- und Beratungsangeboten, die helfen, einen Ausweg aus Gewalt zu finden.“*

## DAS PROJEKT „GESICHTER DER GEWALT“

Mit fünf Gesichtern und dazugehörigen Aussagen werden in unterschiedlichen Medien Formen der Gewalt thematisiert.

Neben der Bewusstmachung für das Thema Beziehungsgewalt zeigt das Projekt auch die Möglichkeit auf, mittels Telefonnummer und Whatsapp mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen..

Das Projekt Gesichter der Gewalt entstand aus dem Bedarf heraus, dass bei niederschwelliger Gefährdung oder gradueller Einschränkung der Freiheitsgrade von Opfern noch keine meldepflichtige, gesetzeswidrige Handlung vorliegt. Damit ist ein Weg zur Polizei keine Option.

Hier müssen Beratungsstellen und geschulte Auskunftspersonen ein Angebot kommunizieren, das bei Inanspruchnahme die Gewaltprävention unterstützen kann.

### **Ziel:**

- Kommunikation der Notrufnummer der Frauenhäuser Steiermark
- Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft für sichtbare und unsichtbare Formen und unterschiedliche Stufen von Gewalt.

### **Zielgruppe**

- Jugendliche Mädchen und Frauen, in familiären oder partnerschaftlichen Beziehungen,
- Familienmitglieder,
- Freundeskreis und Umfeld von Betroffenen.

Kontaktmöglichkeiten werden in allen angebotenen Medien sichtbar dargestellt und bieten so eine konkrete Handlungsoption für betroffene Frauen und Mädchen.

#gesichterdergewalt

Dein Partner  
**KONTROLLIERT**  
wofür du dein Geld  
ausgibst.



**NOTRUF FESTNETZ & WHATSAPP**  
+43 316 42 99 00

[www.gesichterdergewalt.at](http://www.gesichterdergewalt.at)

## 01

### DEIN PARTNER KONTROLLIERT WOFÜR DU DEIN GELD AUSGIBST.

Ökonomische Gewalt ist ein Mittel, um unmittelbar auf Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit der Betroffenen einzuwirken. Oft geht sie einher mit finanzieller Abhängigkeit vom Gefährder, der damit die Freiheit der Betroffenen einschränkt.

## 02

### DEIN PARTNER VERBIETET DIR DEINE FREUNDE ZU TREFFEN.

Psychische Gewalt führt zu emotionale Abhängigkeit und ist in vielen Formen Teil des Alltags von Betroffenen. Bewusst wird Macht ausgeübt, um Selbstbestimmtheit zu verhindern. Der untersagte Kontakt zu Freunden ist eine Form sozialer Gewalt.



#gesichterdergewalt

Dein Partner  
**VERBIETET**  
dir deine Freunde  
zu treffen.

 **NOTRUF FESTNETZ & WHATSAPP**  
+43 316 42 99 00

[www.gesichterdergewalt.at](http://www.gesichterdergewalt.at)

Foto: Gettyimages | Concept by Ritter & Co

#gesichterdergewalt

Dein Partner  
**SPERRT** dich  
zu Hause ein.

 **NOTRUF FESTNETZ & WHATSAPP**  
**+43 316 42 99 00**

[www.gesichterdergewalt.at](http://www.gesichterdergewalt.at)

## 03

### DEIN PARTNER SPERRT DICH ZUHAUSE EIN.

Soziale Gewalt äußert sich in der Einschränkung des Kontaktes zur Außenwelt, häufig auch mittels Freiheitsberaubung. Der Gefährder übt Macht und Kontrolle aus, ohne dass die Umwelt dies unmittelbar miterlebt.

## 04

### DEIN PARTNER DROHT DIR DIE KINDER WEGZUNEHMEN.

Die Instrumentalisierung der Kinder ist ein Gewaltmerkmal, bei dem Macht über Schutzbefohlene ausgeübt wird. Die Drohung als Mittel der psychischen Gewalt impliziert, dass Betroffene durch ihr Verhalten geliebten Menschen schaden.



#gesichterdergewalt

Dein Partner  
**DROHT** dir  
die Kinder  
wegzunehmen.

 **NOTRUF FESTNETZ & WHATSAPP**  
+43 316 42 99 00

[www.gesichterdergewalt.at](http://www.gesichterdergewalt.at)

Foto: Gettyimages | Konzept: by Welter & Co.

#gesichterdergewalt

Dein Partner  
**SCHLÄGT**  
dich.



**NOTRUF FESTNETZ & WHATSAPP**  
+43 316 42 99 00

[www.gesichterdergewalt.at](http://www.gesichterdergewalt.at)

Foto: Gastermagis | Concept by Müller & Co.

## 05

### DEIN PARTNER SCHLÄGT DICH.

Körperliche Gewalt ist die in der Gesellschaft am stärksten wahrgenommene Gewaltform. Gewalthandlungen mit körperlicher Miss-handlung sind ohrfeigen, treten, schlagen, würgen, bis hin zu schweren, lebensbedrohlichen Verletzungen.

## UMSETZUNG

- **Plakatkampagne:**

70 Plakat-Stellplätze (24-Bogen Plakate) in den sieben steirischen Großbezirken und Graz

Dauer: 10. Oktober – 5. Dezember 2020

- **Webseite:**

[www.gesichterdergewalt.at](http://www.gesichterdergewalt.at)

Go Live: 10. Oktober 2020

Die Domain wird als One-Pager mit allen relevanten Hintergrundinformationen zum Projekt versehen und verlinkt zu Partnerinnen und Partnern im Netzwerk der Frauenhäuser Steiermark.

Folgende Inhalte werden über die Webseite kommuniziert:

- \* Die Notrufnummer der Frauenhäuser Steiermark
- \* Direkte Verbindung der Notrufnummer mit Whatsapp und Telefonfunktion auf Mobilfunkgeräten
- \* Information und Hintergrund der Kampagne „Gesichter der Gewalt“
- \* Ein Überblick der regionalen Hilfsstellen in den sieben steirischen Großbezirken
- \* Steiermarkweites Beratungsangebot direkt über die Notrufnummer der Frauenhäuser Steiermark.

- **Social Media:**

Die Facebook Seite der Frauenhäuser Steiermark sowie Partnerinnen und Partner unterstützen die Verbreitung der Sujets und der dazugehörigen Botschaft über den Hashtag #gesichterdergewalt.

*Wir bitten herzlich um redaktionelle Unterstützung!*

## GESICHTER DER GEWALT

Ein Projekt des Vereins Frauenhäuser Steiermark  
und des Sozialressorts des Landes Steiermark

## KONTAKT

Verein Frauenhäuser Steiermark

Michaela Gosch

[gosch@frauenhaeuser.at](mailto:gosch@frauenhaeuser.at)

+43 664 828 99 86